

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 3. Dezember 1966

Nummer 336

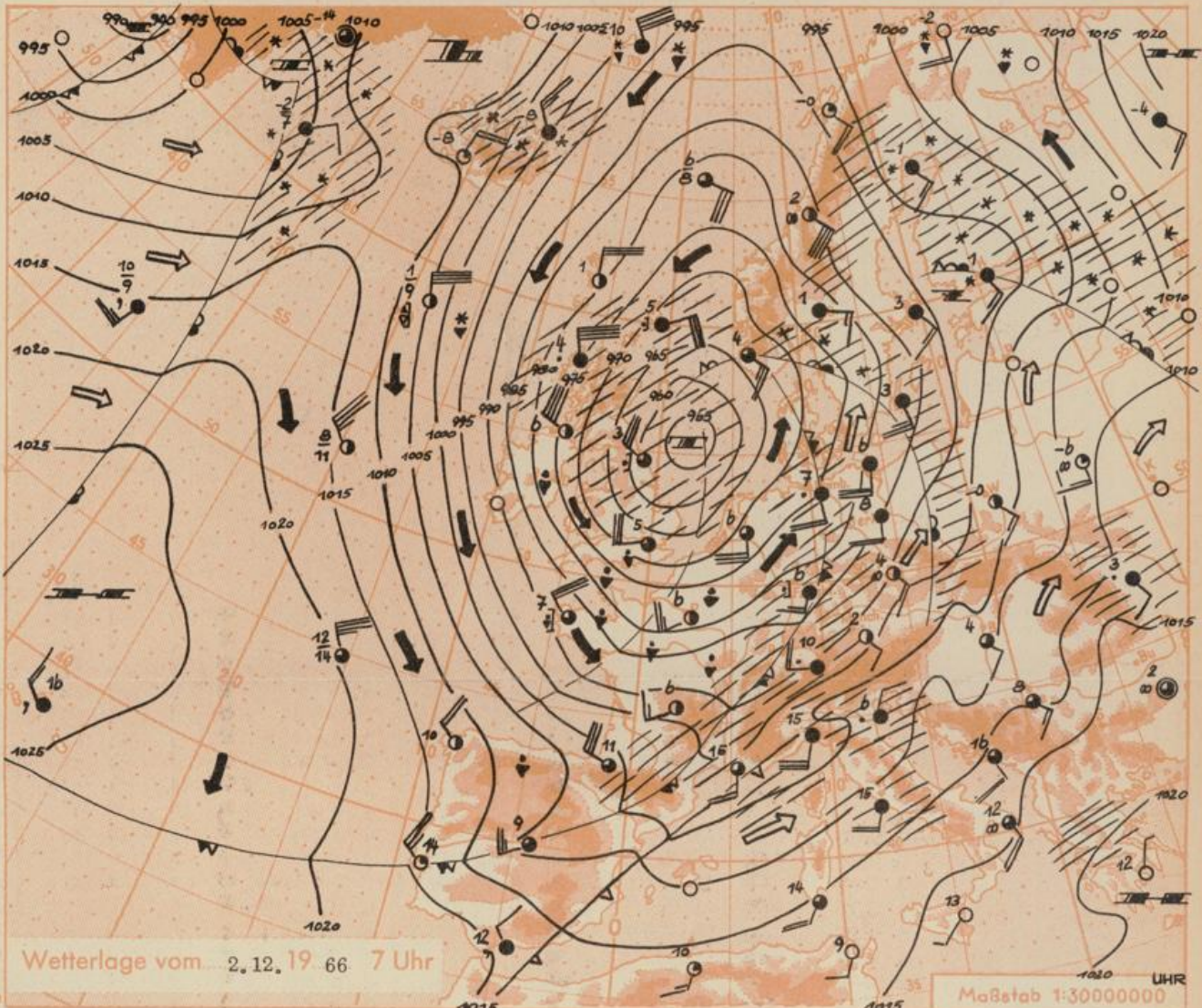
Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Nieseln
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
-] nach.....
- ☁ Niederschlagsgebiet
- 11 ° Lufttemperatur
- 13 ° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit		
Beaufort	Symbol	km/h
0	☐	< 1
1	☐	1-5
2	☐	6-11
3	☐	12-19
4	☐	20-29
5	☐	30-39
6	☐	40-49
7	☐	50-59
8	☐	60-69
9	☐	70-79
10	☐	80-89
11	☐	90-99
12	☐	100-109
13	☐	110-119
14	☐	120-129
15	☐	130-139

- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
- in der Höhe
- ☁ = Okklusion
- Konvergenzlinie
- ☐ Warme
- ☐ Kalte
- ☐ Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli
1000 mb ≈ 750 mm
mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Dem ersten, am Donnerstag über Jütland nordostwärts weiterziehenden Sturmtief folgte ein weiteres über Schottland und Nordirland nach. Es befindet sich nun mit seinem Zentrum, dessen Kerndruck im Laufe des Donnerstags 950 mb unterschritten hatte, über der westlichen Nordsee. Mit seinem Auftreten kam es in Südbayern bei südwestlicher stürmischer Höhenströmung zu Milderung und Föhneinfluss mit freien Bergen. So wurde noch Freitag früh die Frostgrenze in der freien Atmosphäre über München bei 2300 m gemessen; auf den Bergwetterwarten begann dieser Tag bei vollem Sturm aus Süd bis Südwest mit 5 bis 10 Grad höheren Temperaturen als 24 Stunden zuvor.

Auf der Rückseite dieses sich langsam nach Osten und Nordosten bewegenden Tiefdrucksystems fließt nun wieder kalte Meeresluft in Deutschland ein. Ein daran gebundenes Niederschlagsgebiet brachte Nordbayern und Württemberg-Baden bereits am Freitag vormittag verbreitete Niederschläge, die gegen Mittag auch Südbayern von Westen erfaßten und die Beendigung des Föhns einleiteten.

Über Südgrönland ist ein neues Tief auf Südostkurs erkennbar.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Im Flachland Übergang zu wechselnder Bewölkung mit Regen- und Schneeschauern, am Alpenrand vorherrschend stark bewölkt mit wiederholten, zum Teil schauerartigen Niederschlägen, meist auch im Tal als Schnee oder Graupel. Berge häufig in Wolken. In allen Höhen sinkende Temperatur mit Tageswerten im Tal und Flachland zwischen 0 und 3 Grad. Nächtliche Abkühlung bis mehrere Grad unter 0 und besonders gegen das Gebirge streckenweise Bildung von Straßenglätte. Lebhaft böige, im Hochgebirge anhaltend stürmische Winde aus Südwest bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und nicht niederschlagsfrei, zwischendurch wieder steigende Temperatur. Schn.

Höhenwetterkarte in ca. 5000 m Höhe
(Höhenschichtlinien der 500 mb-Fläche in Dekametern)
am Freitag, 2. Dezember 1966

Drerstündige Druckänderung von 4 - 7 Uhr
und bisherige Zugrichtung der Druckänderungsgebiete
am Freitag, 2. Dez. 1966

Vorhersagekarte für
am Samstag, 3. Dezember 1966

7 Uhr

